

"Total überwältigt": Seppl-Lauf auch online ein Erfolg

14.01.2021 | Stand 14.01.2021, 13:12 Uhr



Mit den Spendengeldern will sich Namensgeber Sepp Wurm einen lang gehegten Wunsch erfüllen: einen Urlaub am Meer. Für den vom Hals abwärts gelähmten Österreicher ein teures Unterfangen.

Auf den tatsächlichen Lauf haben Organisatoren und Teilnehmer heuer verzichten müssen, dennoch können die Verantwortlichen des Seppl-Laufs eine rundum positive Bilanz ziehen. Am Ende der ersten rein digitalen Auflage steht ein Ergebnis, mit dem in ihren Reihen niemand gerechnet hatte. "Insgesamt hatten wir 310 Spender. Wir konnten einen Scheck über 13351 Euro überreichen. Wir sind alle total überwältigt", sagt Sebastian Maier.

Gemeinsam mit seiner Familie hatte er die Idee ins Leben gerufen, den Seppl-Lauf heuer als Spendenaufruf mit Fotowettbewerb umzusetzen. Bis 7. Januar konnten die Teilnehmer für den vor mehr als zehn Jahren schwer verunglückten Josef Wurm spenden.

"Seppl", wie Wurm in seiner Familie genannt wird, ist vom Hals abwärts gelähmt. Mit dem Geld kann er sich einen lang gehegten Wunsch erfüllen: eine Reise ans Meer. Sobald es die Coronalage zulässt, will er sich auf den Weg machen und Sonne, Strand und Salzwasser genießen – aufgrund seiner gesundheitlichen Situation ein sehr komplizierter und teurer Akt. Der Spendenscheck kommt da gerade recht – zumal die Summe nur wenige tausend Euro unter dem Ergebnis früherer Jahre liegt.

Begleitet wurde das Online-Spendensammeln von einem Fotowettbewerb. Gefragt waren besonders kreative Bilder in Zusammenhang mit dem Seppl-Lauf und dessen früheren Auflagen. Das Team "Lisa Buchner und die Bauwong-Truppe" holte beim Kreativwettbewerb den ersten Platz, gefolgt von der Gruppe des Gasthauses zur Reib und dem Team des Krankenhaus-Labores in Altötting. Die Gruppen erhalten eine Verköstigung als Dankeschön fürs Mitmachen.

2011 fand der Seppl-Lauf erstmals statt. Damals kamen 600 Teilnehmer, um Sepp Wurm, den Bruder von Initiator Hermann Gasteiger, zu unterstützen. Längst ist die von Gasteiger und Walter Kopp gemeinsam auf den Weg gebrachte Initiative Tradition. Normalerweise packen mehr als 50 Helfer an, um der Veranstaltung einen guten Verlauf zu beschern. Trotz des starken Verlaufs der Online-Variante hoffen die Helfer, dass der Seppl-Lauf am nächsten Silvestertag wieder in gewohnter Weise stattfinden kann.